

NEWSLETTER

AUSGABE 01/2020





LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

meine Teams aus Stuttgart und Emmendingen und ich wünschen Euch alles Gute für das neue Jahr und dass unsere SPD endlich wieder etwas Boden unter den Füßen bekommt!

Das Jahr 2019 ist vorbei und wir stehen am Beginn der neuen 20er-Jahre. Nehmen wir dies zum Anlass und schauen wir 100 Jahre zurück in die sogenannten „goldenen Jahre“ des 20. Jahrhunderts. Zu Beginn waren diese 20er gar nicht „golden“, sondern geprägt von sozialem Elend und den schrecklichen Kriegsfolgen. Gegen Ende des Jahrzehnts beendeten die Nazis den sogenannten „Tanz auf dem Vulkan“ der wilden Jahre von 1924 bis 1929. Damals war Berlin ein kulturelles Pulverfass voller Künstler, Mode, Literatur und auch Modernität. Diese goldenen Jahre waren also nur ein kleiner Teil des Jahrzehnts und doch prägen sie das Gedächtnis dieser Zeit.

Wie sieht es bei uns zu Beginn des neuen Jahrzehnts aus? Zwar haben wir keinen Krieg hinter uns, dafür aber eine Klimakatastrophe vor uns. Völlig unberechenbar gewordene Politiker wie Trump riskieren mit ihrer diplomatischen Unfähigkeit einen dritten Golfkrieg. Aber auch in Deutschland stehen uns schwierige Zeiten bevor. Die politischen Mehrheiten verlassen ihre gewohnte Ordnung, neue Koalitionen werden geschlossen. Rechtsextreme AfD-Abgeordnete beherrschen die Negativschlagzeilen aus allen deutschen Parlamenten. Mandatsträger werden von Rechten bedroht, treten aus Angst zurück. Die Grenzen des Sagbaren werden immer weiter verschoben, eine allgemeine Verrohung, Intoleranz und Gewaltbereitschaft finden ihren Weg in die politische Mitte spürbar. Unsere freie Presse wird in Frage gestellt und Bevölkerungsgruppen gegeneinander aufgewiegelt. Kirchen und Sozialverbände werden bedroht - das politische Klima ist aufgeheizt.

Ja, auch wir tanzen gerade auf dem Vulkan, aber anders als vor 100 Jahren. Die Herausforderung liegt aber darin, aus den Erfahrungen des Ende der 20er und Beginn der 30er Jahre des letzten Jahrzehnts die richtigen Rückschlüsse zu ziehen und unsere Gesellschaft und unsere Demokratie vor ihren Feinden zu verteidigen. Unsere SPD hat sich auf ihrem Bundesparteitag zu einer notwendigen Korrektur des alten Kurses aufgeschwungen. Wir wollen in diesem schwierigen politischen Klima unseren WählerInnen Orientierung und klare Antworten geben. Aber: verlorengegangenes Vertrauen baut sich nicht so schnell wieder auf. Das wird ein langer Weg und ein schwieriger.

Unsere Ausgangslage ist mehr als ungünstig. Jetzt gilt es, unsere guten Beschlüsse (findet Ihr im Bericht zum Bundesparteitag als Link), mit den Menschen zu diskutieren und sie zu überzeugen, dass nur wir als SPD den richtigen Weg einer sozialökologischen Wende hinbekommen können. Wir möchten einen verlässlichen Sozialstaat, aber auch klimanotwendige Veränderungen. Im Zuge der bald beginnenden Vorbereitungen zur Landtagswahl 2021 ist es wichtig, dass wir diese Themen besetzen und damit ein gutes politisches Angebot machen können.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen!

Eure

RÜCKBLICK & BERATUNGEN

DOPPELHAUSHALT 2019/20

Der letzte Doppelhaushalt der laufenden Legislaturperiode beschäftigte uns die letzten sechs Wochen vor dem Jahresende. Klar war, dass die Landesregierung, 15 Monate vor der nächsten Landtagswahl, weniger das Wohl des Landes im Auge haben wird, als parteiideologische Motivationen.

Der Umgang mit der Opposition in diesem Zusammenhang war eine einzige Provokation. Spätnachts erhielten wir die Anträge der Regierungsfractionen, welche ja bis zum nächsten Morgen durchgearbeitet werden mussten. Die parlamentarischen Berater und wir als AK-Vorsitzende saßen wartend, teilweise bis fast Mitternacht in unseren Büros. Die meisten der Anträge hätten bereits in den Regierungsentwurf eingearbeitet werden können.

Auch unser Vorsitzender des Finanzausschusses, Rainer Stickelberger, kritisierte diesen Umgang. Für uns steht fest: die Beratungen des Hausaltes 2019/2020 markieren einen Tiefpunkt im Königsrecht des Parlaments! Dieser Haushalt ist kein grosser Wurf politisch mutiger Entscheidungen. Das Land „schwimmt“ förmlich in Geld und bunkert Milliarden Euro.

In meiner Haushaltsrede zum Sozialetat habe ich von einem „Schecküberreichungsprogramm“ gesprochen. Jeder bekommt was, damit können Minister und Abgeordnete von Grüne und CDU überall die Schecks überreichen, aber die großen Probleme werden nicht genügend angegangen. Das Trauerspiel rund um die gescheiterten Finanzverhandlungen mit den Kommunen markiert hier einen weiteren Tiefpunkt. Erst aufgrund massiven Drucks der kommunalen Seiten und der Sozialverbände wurde faktisch in letzter Minute ein Kompromiss vorgelegt. Geplant hatte die Landesregierung, die Kommunen bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und bei den nachlaufenden Kosten der Flüchtlingsaufnahme im Regen stehen zu lassen. Es gibt Landkreise, die schaffen es nicht mehr, aufgrund der hohen Kosten, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu verabschieden. Seit 2017 frage ich ständig bei der Landesregierung, insbesondere bei Innenminister Strobl, nach, wann die Landkreise endlich ihr Geld bekommen.

Mein Fazit: *Chancen aufgrund der guten finanziellen Lage werden nicht genutzt - die Koalitionäre sind hoffnungslos zerstritten. Uns bleibt die Hoffnung, dass die Wählerinnen und Wähler bei der nächsten Wahl hier eine notwendige Korrektur vornehmen. Meine Fraktion und ich werden weiterhin den Finger in die Wunde legen.*

BUNDESPARTEITAG

AUF IN DIE NEUE ZEIT



Drei Tage haben wir diskutiert, debattiert und gestritten. Drei Tage mit spannenden Wahlen, wichtigen Beschlüssen und Weichenstellungen für die Zukunft. Gemeinsam wollen wir in die neue Zeit schreiten - so das Kredo auf dem SPD-Bundesparteitag in Berlin, der vom 6. bis zum 8. Dezember in Berlin stattgefunden hat.

Mit gleich vier Delegierten war der SPD-Kreisverband Emmendingen besonders prominent auf dem Bundesparteitag in der baden-württembergischen Delegation vertreten. Schwerpunkt des Parteitags war die Wahl unserer neuer Parteispitze. Dem vorausgegangen war ein fast halbjähriger Findungsprozess, in welchem sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den SPD-Parteivorsitz der Basis auf Regionalkonferenzen vorgestellt hatten. In ihren engagierten Reden stellten sich die designierten Vorsitzenden Saskia Esken (aus Baden-Württemberg) und Norbert Walther-Borjans (aus Nordrhein-Westfalen) den fast 600 Delegierten in den randvollen Halle vor. Sie mahnten zu mehr Solidarität und einer selbstbewussten Sozialdemokratie. „In die neue Zeit“ sei kein reiner Spruch, sondern müsse Programm werden.

Stellvertretend hierfür waren die wegweisenden Beschlüsse, die wir auf diesem - beinahe historischen - Parteitag gefasst haben: das Konzept für einen neuen Sozialstaat, die Wiedereinführung der Vermögensteuer, eine Kindergrundsicherung, die Grundlagen für sozialdemokratische Friedenspolitik und mehr Anstrengungen im Klimaschutz. Mit unserem neuen Sozialstaatskonzept leiten wir als Partei einen Paradigmenwechsel ein: weg von Hartz IV hin zu einem partnerschaftlichen Sozialstaat auf Augenhöhe. Jetzt müssen wir uns hinter unserer neue Parteispitze vereinen, unsere mutigen Beschlüsse nach Außen transportieren und wieder für politische Mehrheiten jenseits Großer Koalitionen kämpfen. Gemeinsam gehen wir in die neue Zeit!

Weitere Information zum Bundesparteitag findet ihr [hier](#).

SOZIALAUSSCHUSS

REISE NACH KOPENHAGEN

Die wohl letzte Ausschussreise dieser Legislaturperiode führte den Sozialausschuss nach Dänemark. Dort regiert eine Minderheitsregierung unter Führung der Sozialdemokratin Mette Frederiksen.



Gemeinsam mit dem deutschen Botschafter Detlev Rüniger in Kopenhagen.

Uns interessierte vor allem die Integrationspolitik, aber auch das Gesundheitswesen. Hier besonders die Konzentration von größeren Krankenhäusern. Auffällig ist der sehr ausgeprägte Sozialstaat vor allem für Däninnen und Dänen. So gibt es eine sehr restriktive Asylpolitik mit sehr strengen gesetzlichen Vorgaben. Die Verfahren sind recht kurz und Integrationswille wird belohnt mit besseren Wohnungen. Die Kommunen erhalten Geld für die Integration und werden auch sanktioniert, wenn auf diesem Gebiet zu wenig getan hat. Vor allem die Integration in den Arbeitsmarkt wird sehr stringent vorangetrieben. Ziel ist immer, den Eingewanderten

schnellstmöglich den Weg in die Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Grundsätzlich wurde deutlich, dass Dänemark vermeidet, Anreize zur Einwanderung zu geben. Die dänische Bevölkerung ist tolerant, duldet aber Einwanderer nur bedingt. Auch die dänischen Sozialdemokraten sind sehr streng und auf den Schutz der eigenen dänischen Identität fokussiert. Interessant war auch die Konzentration auf große Krankenhausstandorte. Wie bereits bei der vorhergegangenen Ausschussreise nach Finnland, wurde auch in Dänemark deutlich, dass die Bevölkerung längere Wege gerne in Kauf nimmt, wenn am Ende ein Krankenhaus mit vollumfänglichem medizinischen Angebot die Versorgung übernimmt. Durch weniger, aber auch größere Standorte wurde auch das Problem des Fachkräftemangels gelöst. Die Akzeptanz bei der Bevölkerung ist wie in Finnland sehr hoch. In Deutschland stehen wir in diesem Bereich erst am Anfang der Diskussion. Wenn es um die Schließung kleinerer Krankenhäuser geht, ist immer eine hohe Emotionalität gegeben. Hier kann man beim Blick über den Tellerrand aus Fehlern lernen und auch mutige Entscheidungen treffen.

FÖRDERPROGRAMM

GEFÄHRDETE GASTHÄUSER



Die neue Tourismuskonzeption des Landes zeigt auf: Auch in Baden-Württemberg greift das Gaststättensterben um sich. Seit 2005 sank die Zahl der Betriebe von rund 25.000 nunmehr auf rund 18.000.

Das entspricht einem landesweiten Rückgang um durchschnittlich 26 Prozent. Regionen wie etwa der Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis verzeichneten einen Schwund von über 30 Prozent, der Ortenaukreis sogar 34 Prozent. Die Gründe dafür sind vielfältig. Modernisierungsstau und hohe Investitionskosten für eine zeitgemäße Einrichtung, Küchen- und Sanitärausstattung und Barrierefreiheit, aber auch Fachkräftemangel und fehlende Betriebsnachfolge tragen mit dazu bei, dass immer mehr Gasthäuser schließen. Vielerorts gibt es inzwischen kein Gasthaus oder Speiselokal mehr oder steht das letzte Wirtshaus kurz vor der Schließung. Eine gut funktionierende Infrastruktur an Hotels und Gaststätten ist nicht nur unter gesellschaftspolitischen und ökonomischen Gesichtspunkten, sondern auch unter

touristischen Aspekten enorm wichtig. Was nützen attraktive Wander- und Radwegkonzeptionen und andere tolle Angebote, wenn die Gäste nirgends mehr einkehren oder übernachten können?

Wie man hier gegensteuern kann, hat unser Nachbarland Bayern gezeigt und ein Modernisierungsprogramm für Gasthäuser aufgelegt. 30 Mio. Euro wurden bereitgestellt, um Wirtshäuser gezielt zu unterstützen und gastronomische Strukturen gerade auch in ländlichen Regionen flächendeckend zu erhalten. Bei einem Förderanteil von bis 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben traf das Programm den Nerv der Zeit. Die Mittel waren in Windeseile vergriffen. Diese Idee haben wir aufgegriffen und im Rahmen der Beratungen zum Staatshaushalt 2020/21 den [Antrag](#) (Landtagsdrucksache 16/7305 Seite 10) gestellt, auch in Baden-Württemberg ein entsprechendes Förderprogramm aufzulegen. Natürlich wurde unser Antrag von der grün-schwarzen Mehrheit abgelehnt. Begründung: Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) werde ja schon um 20 Mio. Euro aufgestockt bzw. um eine Sonderlinie Dorfgastronomie erweitert. Das ist richtig, aber nicht neu, denn Gasthäuser wurden auch bisher schon im Rahmen des ELR gefördert. Hinzu kommt, dass Förderanträge hier nicht direkt vom Gastwirt oder Gaststätteninhaber, sondern nur über die jeweilige Kommune oder Region gestellt werden können. Wird der Antrag abgelehnt, gibt es kein Geld. Auch wenn sich Ministerin Eisenmann beim baden-württembergischen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) für die zusätzlichen Fördermittel feiern ließ, so handelt es sich hier eben nicht um ein zielgerichtetes Programm für die gefährdete Gastronomie bzw. gegen das Gasthaussterben. Das hätten wir uns gewünscht. Stattdessen fließt zusätzliches Geld ohne Zweckbindung ins ELR-Programm, dessen Mittel im Jahr 2020 in hohem Maß für andere Vorhaben verplant sind. Nichts als Augenwischerei also. Die Enttäuschung der Gastwirte ist damit vorprogrammiert. Wir werden deshalb zu gegebener Zeit parlamentarisch nachhaken, wie viele Gasthäuser und Lokale im Endeffekt tatsächlich von den vielen Millionen profitiert haben.

Hier geht es zu meiner Rede.

PARLAMENTARISCHE ARBEIT - RÜCKBLICK 2019

KLEINE ANFRAGEN ZUM WAHLKREIS EMMENDINGEN:

[Kleine Anfrage zum Wohnungsmarkt in den Gemeinden und Städten des Landkreises Emmendingen vom 04.11.2019](#)

[Kleine Anfrage zur Unterrichtsversorgung im Landkreis Emmendingen vom 15.10.2019](#)

[Kleine Anfrage zur Elektrifizierung der Kaiserstuhlbahn vom 15.10.2019](#)

[Kleine Anfrage zum Stand der Energiewende im Landkreis Emmendingen vom 04.07.2019](#)

[Kleine Anfragen zu sicheren Schulwegen im Landkreis Emmendingen vom 15.05.2019](#)

[Kleine Anfrage zum Luftreinhalteplan Freiburg: Durchgangsverkehr ab zwölf Tonnen in den Umlandgemeinden vom 28.03.2019](#)

[Kleine Anfrage zur Umstufung von Teilen der Elz zum Gewässer erster Ordnung vom 21.03.2019](#)

[Kleine Anfrage zur frühkindlichen Bildung im Kreis Emmendingen vom 20.02.2019](#)

[Kleine Anfrage zur Zweijährige Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe für Menschen mit Migrationshintergrund vom 14.02.2019](#)

ANTRÄGE AUS DEM BEREICH SOZIALES:

[Antrag zum Schutz der Anschrift von Personen, die sich in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt aufhalten vom 16.08.2019](#)

[Antrag zur Förderung der Stipftung Christoph Sonntag vom 24.07.2019](#)

[Antrag zu den Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel vom 05.07.2019](#)

ANTRÄGE AUS DEM BEREICH GLEICHSTELLUNG:

Antrag zu Geschlechtsspezifischer Medizin in Baden-Württemberg vom 29.04.2019

Antrag zum Frauenanteil bei der Besetzung von Gremien vom 03.05.2019

Antrag zur Verbesserung der Karrierechancen von Frauen in der Landesverwaltung vom 06.08.2019

ANTRÄGE AUS DEM BEREICH BILDUNG:

Antrag zur Inklusion im Lehramtsstudium, Referendariat und als angehende Lehrkraft vom 26.08.2019

Antrag zum Nachteilsausgleich im Rahmen der Inklusion an Hochschulen vom 26.08.2019

Antrag zum Stand der Umsetzung der Inklusion an den baden-württembergischen Hochschulen vom 26.08.2019

Antrag zur Stärkung von Schulkindergärten vom 24.07.2019

Antrag zu Schulkindergärten vom 17.04.2019

ANTRÄGE AUS DEM BEREICH INTEGRATION:

Antrag zur zukünftigen Unterstützung der Landesregierung für die besonders schutzbedürftigen Frauen und Mädchen aus dem Nordirak und die Kommunen, in denen sie besonders betreut werden vom 02.08.2019

Antrag zum medizinischen Screening von Geflüchteten vom 18.07.2019

Antrag zur Situation in der EA Tübingen vom 27.05.2019

ANTRÄGE AUS DEM BEREICH TOURISMUS:

Antrag zum Tourismus auf der Schwäbischen Alb vom 30.10.2019

MEINE PLENARREDEN 2019:

12.12.2019 Rede zum Staatshaushaltsplan 2020/2021: Soziales

11.12.2019 Rede zum Staatshaushaltsplan 2020/2021: Europa und Tourismus

14.11.2019 Rede zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Ausführung des Pflegeberufgesetzes

17.07.2019 Rede zum Neuerlass des Gesetzes über die Anerkennung von Kurorten und Erholungsorten (2. Beratung)

17.07.2019 Rede zur Zukunft des Ehrenamtes

10.07.2019 Rede zum Neuerlass des Gesetzes über die Anerkennung von Kurorten und Erholungsorten

03.04.2019 Rede zum Inklusiven Wahlrecht (2. Beratung)

20.03.2019 Rede zum Inklusiven Wahlrecht

21.02.2019 Rede zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung

31.01.2019 Rede zum "Weißbuch zur Zukunft Europas"

PRESSESPIEGEL 2019:

Mit aller Kraft für die Belange der Ortschaft ([veröffentlicht am Mo., 16. Dezember 2019 auf badische-zeitung.de](#))

In Baden-Württemberg fehlen Heimplätze ([veröffentlicht am Mi., 11. Dezember 2019 auf rnz.de](#))

Baden-Württemberg weiß nicht, wie viele freie Pflegeheimplätze es hat ([veröffentlicht am Mi., 11. Dezember 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Kultusministerin in der Kritik: Eisenmanns Vorstoß zu Flüchtlingskosten ärgert Grüne ([veröffentlicht am Mo., 09. Dezember 2019 auf stuttgarter-nachrichten.de](#))

Singen gehört zur Adventsstimmung ([veröffentlicht am Mi., 04. Dezember 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Amtsgericht Waldkirch erhält einen Treppenlift ([veröffentlicht am 25. November 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Neue Formen für die Pflege sind nötig ([veröffentlicht am Sa., 09. November 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Voller Saal zur Buchpremiere von "Waldkirch - Hier war doch nichts!" ([veröffentlicht am Sa., 09. November 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Mehr als 1000 Bürger im Protest vereint ([veröffentlicht am Fr., 08. November 2019 auf lahrer-zeitung.de](#))

Der Nachholbedarf ist enorm ([veröffentlicht am Do., 07. November 2019 auf lahrer-zeitung.de](#))

Rheingemeinden wehren sich gegen ökologische Flutungen ([veröffentlicht am So., 03. November 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Barrierefrei soll es bitte werden ([veröffentlicht am Mi., 30. Oktober 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Wölfle (SPD) will einfachere Regelungen ([veröffentlicht am Di., 29. Oktober 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Hilfe für Angehörige und Patienten ([veröffentlicht am Mo., 14. Oktober 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Wer hilft Betroffenen in Kinderehen? ([veröffentlicht am Di., 01. Oktober 2019 auf stuttgarter-nachrichten.de](#))

Bernd Salzmänn erhält die Willy-Brandt-Medaille ([veröffentlicht am Di., 01. Oktober 2019 auf schwarzwaelder-bote.de](#))

Alter Gutshof in Gutach ist Beispiel für Effizienz und Klimaschutz ([veröffentlicht am Mi., 25. September 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Heftige Kritik an geplanter Gleichsetzung von Jesidinnen mit anderen Migranten ([veröffentlicht am Mi., 18. September 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Beim Tourismus ist viel Luft nach oben ([veröffentlicht am Mo., 16. September 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Dorffest 2019: Alle sehr zufrieden ([veröffentlicht am Mi., 04. September 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Behinderte Kinder könnten zu kurz kommen ([veröffentlicht am Fr., 30. August 2019 auf stuttgarter-nachrichten.de](#))

Mitternachtsmission kümmert sich um Zwangsprostituierte ([veröffentlicht am Mo., 26. August 2019 auf stimme.de](#))

So sicher ist die Trinkwasserversorgung ([veröffentlicht am Mo., 26. August 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Gemischtes Duo gegen den Niedergang ([veröffentlicht am So., 25. August 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Sechs Ortsvereinsmitglieder für lange Treue zur SPD geehrt ([veröffentlicht am Mi., 21. August 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Finanzielle "Ungereimtheiten" beim Kabarettisten? ([veröffentlicht am So., 18. August 2019 auf rnz.de](#))

Sozialministerium prüft Fördergelder für „Stipftung“ ([veröffentlicht am Fr., 16. August 2019 auf stn.de](#))

SWR AKTUELL: Sozialminister Lucha räumt "Ungereimtheiten" ein ([veröffentlicht am Do., 15. August 2019 auf ardmediathek.de](#))

's Bad erlebt gute Saison ([veröffentlicht am Do., 15. August 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Vier Turbinen sorgen für Strom ([veröffentlicht am Do., 15. August auf badische-zeitung.de](#))

Diskussion mit SPD und AWO über das Thema Pflege: „Mehr Respekt – und mehr Geld nötig“ ([veröffentlicht am Mi., 14. August 2019 auf morgenweb.de](#))

Elf Biotope und ein Berg aus Gneis ([veröffentlicht am Sa., 10. August 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Treffen mit Tagesmüttern ([veröffentlicht am Fr. 9. August 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Aufwachen! ([veröffentlicht am Mi., 7. August 2019 auf kontextwochenzeitung.de](#))

Ganz nebenbei: Feriengedanken ([veröffentlicht am Sa., 3. August auf badische-zeitung.de](#))

Nach Tübinger Kritik: SPD-Anfrage zum Screening ([veröffentlicht am Do., 1. August 2019 auf tagblatt.de](#))

Eine Partei der "plumpen Provokationen" ([veröffentlicht am Di., 30. Juli 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Diskussion zur Ärzteversorgung ([veröffentlicht am Mi, 24. Juli 2019 auf schwarzwaelder-bote.de](#))

Kraftvoll sozial handeln ([veröffentlicht am Di., 23. Juli 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Stärke liegt im direkten Austausch ([veröffentlicht am Di, 16. Juli 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Dusel fordert mehr Einstellungen von Schwerbehinderten ([veröffentlicht am Mi, 3. Juli auf stimme.de](#))

Drohungen und rechte Hetze gegen BW-Politiker ([veröffentlicht am Di, 18. Juni auf swr.de](#))

SPD-Anfrage zur Erstaufnahmestelle ([veröffentlicht am Mo, 3. Juni 2019 auf tagblatt.de](#))

Wenn zwei nicht mehr zueinander passen ([veröffentlicht am So, 2. Juni 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Flüchtlingshelfer erwägen Klage wegen hoher Gebühren in Unterkünften ([veröffentlicht am Sa. 1. Juni 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Betreutes Wohnen, Service und Pflege ([veröffentlicht am Mo, 27. Mai 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Gemeinschaftsschulen: SPD und GEW üben harsche Kritik an Kultusministerin ([veröffentlicht am So, 26. Mai 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Themen: Nahwärme, Frauen in Politik ([veröffentlicht am Mi, 22. Mai 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Brücken sind die Gefahrenpunkte ([veröffentlicht am Mo, 20. Mai 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Sick AG betreibt eine Ideenschmiede für die Industrie 4.0 ([veröffentlicht am Do, 09. Mai 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Im Glanz traditioneller Vielfalt ([veröffentlicht am Mi, 08. Mai 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Politik braucht Beteiligung - Jungwähler-Veranstaltung in Simonswald erklärt Wahlsystem und wie Kommunalpolitik wirkt ([veröffentlicht am Sa., 4. Mai auf badische-zeitung.de](#))

Tourismuspolitische Sprecherin beim ZTL ([veröffentlicht am Fr., 3. Mai auf badische-zeitung.de](#))

Denzlingens Zukunft mitgestalten ([veröffentlicht am Mi., 24. April auf badische-zeitung.de](#))

Sabine Wölfle (MdL) spricht sich gegen Enteignung aus ([veröffentlicht am Di., 16. April auf baden-online.de](#))

Bezahlbarer Wohnraum ([veröffentlicht am Di., 16. April auf badische-zeitung.de](#))

Behinderte Menschen mit Betreuung dürfen wählen ([veröffentlicht am Mi., 3. April auf schwaebische.de](#))

Europa soll an die Uferstraße ([veröffentlicht am So., 31. März auf schwaebische.de](#))

Präsident des Oberbadischen Blasmusikverbandes hat sein Amt abgegeben ([veröffentlicht am Fr., 29. März auf badische-zeitung.de](#))

Vorläufig Wahlrecht für betreute Menschen ([veröffentlicht am Mi., 20. März auf swr.de](#))

Grün-Schwarz plant inklusives Wahlrecht ([veröffentlicht am Mi., 20. März auf staatsanzeiger.de](#))

57 Prozent der Angehörigen sind bei der Pflege auf sich gestellt ([veröffentlicht am Sa, 16. März 2019 Uhr auf badische-zeitung.de](#))

Eine Frau gibt nun den Ton an ([veröffentlicht am Mi, 13. März 2019 auf badische-zeitung.de](#))

"Man kann so viel bewegen" - Die Windener Gemeinderätin und Kreisrätin Pia Lach hat den SPD-Frauenpreis erhalten. ([veröffentlicht am Mi, 13. März 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Behinderte mit Betreuern: Wahlrecht bereits zur Kommunalwahl? ([veröffentlicht am Di, 12. März 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Gesetzentwurf: Betreute Menschen sollen wählen dürfen ([veröffentlicht am Di, 12. März 2019 auf welt.de](#))

"Wir blicken positiv in die Zukunft" ([veröffentlicht am Fr, 08. März 2019 auf badische-zeitung.de](#))

SPD sieht ihren "Karren" am Laufen ([veröffentlicht am Fr, 08. März 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Waldkircher OB vor dem Narrengericht ([veröffentlicht am Di, 05. März 2019 um 15:29 Uhr auf badische-zeitung.de](#))

Behinderte ausgeschlossen - SPD fordert rasche Wahlrechständerung ([veröffentlicht am Fr, 22. Februar 2019 auf stuttgarter-zeitung.de](#))

SPD fordert rasche Wahlrechtsänderung ([veröffentlicht am Fr, 22. Februar 2019 auf stuttgarter-nachrichten.de](#))

Erneuter Vorstoß zur Wahlrechtsreform ([veröffentlicht am Sa, 23. Februar 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Der Kampf um zusätzliche Stellen ([veröffentlicht am Do, 21. Februar 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Sozialverband VdK fordert: Land soll Pflege vergünstigen ([veröffentlicht am Do, 7. Februar auf suedkurier.de](#))

Pflege: VdK fordert staatliche Unterstützung für stationäre Fälle ([veröffentlicht am Do., 7. Februar auf swr.de](#))

A 5: Politiker machen Druck ([veröffentlicht am Mi, 23. Januar auf lahrer-zeitung.de](#))

Kein offenes Ohr bei Kommunen - Wohnen im Alter - Diskussion mit Landtagsabgeordneten ([veröffentlicht am Mi, 23. Januar auf morgenweb.de](#))

Ein Zuhause in entscheidender Lebensphase - SPD-Landtagsabgeordnete Daniel Born und Sabine Wölfle diskutieren über Pflegeangebote ([veröffentlicht am Di, 22. Januar auf badische-zeitung.de](#))

SPD-Kritik am IRP-Verfahren - Sabine Wölfle: Lokale Bürgermeister werden nicht gehört. ([veröffentlicht am Di, 22. Januar auf badische-zeitung.de](#))

24 Jahre Amtszeit von A bis Z ([veröffentlicht am Di, 22. Januar 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Unterrichtsausfall - Leere statt Lehre ([veröffentlicht am So, 20. Januar 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Spannend, aber auch spannungsvoll: 100 Jahre Frauenwahlrecht – alles erreicht und alles okay? / Sabine Wölfle und Stephanie Burlefinger und die Politik. ([veröffentlicht am Sa, 19. Januar 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Mit Quiz und Perspektiven: Neujahrsempfang der SPD Waldkirch ([veröffentlicht am Mo, 14. Januar 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Bewusstsein schaffen für Renaturierung der Gewässer ([veröffentlicht am Mo, 14. Januar auf badische-zeitung.de](#))

Aufruf zum Mitmachen in der Politik ([veröffentlicht am Mi, 09. Januar 2019 auf badische-zeitung.de](#))

Waldkircher AWO würdigt Sozialpolitikerin Marie Juchacz ([veröffentlicht am Di, 08. Januar 2019 um 15:45 Uhr auf badische-zeitung.de](#))